ЛИФЛЯНДСКІЯ
ГУБЕРНСКІЯ ВѢДОМОСТИ.
Годъ XXIV.

Лифляндскія Губернскія Вѣдомости выходятъ 3 раза въ недѣлю: по Понедѣльникамъ, Середамъ и Пятницамъ.
Цѣна за годовое изданіе . . . 3 руб.
Съ пересылкою по почтѣ . . . 5 „
Съ доставкою на домъ . . . . 4 „
Подписка принимается въ Редакціи сихъ Вѣдомостей въ замкѣ.

Erscheint wöchentlich 3 Mal: am Montag, Mittwoch und Freitag.
Der Abonnementspreis beträgt . . . 3 Rbl.
Mit Uebersendung per Post . . . . 5 „
Mit Uebersendung ins Haus . . . . 4 „
Bestellungen werden in der Redaction dieses Blattes im Schloß entgegengenommen.



Частныя объявленія для напечатанія принимаются въ Лифляндской Губернской Типографіи ежедневно, за исключеніемъ воскресныхъ и праздничныхъ дней, отъ 7 часовъ утра до 7 часовъ по полудни.
Плата за частныя объявленія:
за строку въ одинъ столбецъ 6 коп.
за строку въ два столбца . 12 „

Privat-Annoncen werden in der Gouvernements-Typographie täglich, mit Ausnahme der Sonn- und hohen Festtage, von 7 Uhr Morgens bis 7 Uhr Abends entgegengenommen.
Der Preis für Privat-Inserate beträgt:
für die einfache Zeile 6 Kop.
für die doppelte Zeile 12 „

Livländische Gouvernements-Zeitung.
XXIV. Jahrgang.

№ 136. Понедѣльникъ 22. Ноября. — Montag 22. November. 1876.

Оффиціальная Часть.
Officieller Theil.

Общій Отдѣлъ. Allgemeine Abtheilung.

На основаніи приговора Уголовнаго Отдѣленія Рижскаго Магистрата подлежитъ ссылкѣ въ Восточную Сибирь на водвореніе бродяга Карлъ Ивановъ, который примѣтами: рост. 2 арш., тѣлосложенія крѣпкаго, волосы на головѣ и бровяхъ темнорусые, глаза сѣрые, носъ широкій, ротъ малый, подбородокъ круглый, лице продолговатое, отъ роду ему 50 лѣтъ; особенныхъ примѣтъ на тѣлѣ не имѣетъ.

Лифляндское Губернское Правленіе объявляетъ объ этомъ на тотъ конецъ, чтобы тѣ, которые имѣютъ какое-либо право на этого бродягу, въ положенный закономъ двухъ-годичный срокъ, считая со дня послѣдней публикаціи, вмѣстѣ съ симъ отправленной для припечатанія въ Сенатскихъ вѣдомостяхъ, представили сюда надлежащія объ немъ доказательства.

№ 5901. 2

Auf Grund des Urtheils der Criminaldeputation des Rigaschen Raths ist der Vagabund Carl Iwanow nach Ostsibirien zur Niederlassung zu versenden.

Derselbe ist 2 Arschin 5⅛ Wersch. groß, von kräftigem Körperbau, hat dunkelbraunes Haupthaar, dunkelbraune Augenbrauen, graue Augen, eine breite Nase, einen kleinen Mund, ein rundliches Kinn, ein ovales Gesicht, ist ungefähr 50 Jahre alt; — besondere Merkmale auf dem Körper sind nicht vorhanden.

Von der Livländischen Gouvernements-Regierung wird demnach Solches zu dem Behufe bekannt gemacht, damit Derjenige, welcher irgend welches Recht auf diesen Vagabunden hat, sich mit den erforderlichen Beweisen im Verlaufe der gesetzlich anberaumten Frist von 2 Jahren, gerechnet vom letzten Abdruck der gleichzeitig hiermit zum Abdruck in den St. Petersburger Senatsanzeigen abgefertigten Publication, melden möge. Nr. 5901. 2

Мѣстный Отдѣлъ. Locale Abtheilung.

Его Превосходительство Г-нъ Лифляндскій Губернаторъ, баронъ Искуль-Гильденбандтъ, возвратившись 20. Ноября с. г. изъ С.-Петербурга, вступилъ въ управленіе губерніею.

Se. Excellenz der Livländische Herr Gouverneur Baron Uexküll-Güldenbandt ist von St. Petersburg am 20. November c. zurückgekehrt und hat die Verwaltung des Gouvernements wieder angetreten.

Лифляндское Губернское Управленіе симъ поручаетъ всѣмъ полицейскимъ мѣстамъ Лифляндской губерніи, учинить тщательный розыскъ нижепоименованныхъ лицъ или же имущества ихъ и вслучаѣ отысканія взыскать съ нихъ или изъ ихъ имущества неуплаченныя ими за содержаніе въ Рижской городской больницѣ издержки и выслать деньги въ Рижскую Городскую Кассу, о послѣдующемъ же донести Губернскому Управленію.

Лица эти суть:

Файве Штейнъ	8	руб.	76 коп.
Андрѣй Беръ	2	„	21 „
Николай Григорьевъ . .	5	„	86 „
Александръ Чербатовъ . .	178	„	35 „
Виллумъ Яновъ Токанъ .	19	„	89 „

№ 2678.

Von der Livländischen Gouvernements-Verwaltung wird hiermit sämmtlichen Polizeibehörden Livlands aufgetragen, nach den nachbenannten Personen, resp. deren Vermögen, sorgfältige Nachforschungen anzustellen und im Ermittelungsfalle die ihrerseits der Rigaschen Stadt-Cassa schuldigen, unten angegebenen Kurkostenbeträge von ihnen, resp. aus ihrem Vermögen beizutreiben und an die Rigasche Stadt-Cassa auszusenden, über das Geschehene aber anher zu berichten.

Diese Personen sind:

Faiwe Stein	8	Rbl.	76 Kop.
Andreas Behr	2	„	21 „
Nicolai Grigorjew . . .	5	„	86 „
Alexander Tscherbatow . .	178	„	35 „
Willum Janow Tokan . .	19	„	89 „

Nr. 2678.

Вслѣдствіе донесенія Рижской Управы Благочинія Лифляндское Губернское Управленіе симъ поручаетъ всѣмъ полицейскимъ мѣстамъ Лифляндской губерніи розыскивать еврейскаго маклера Давида Фейтелмана, имѣющаго около 35—40 лѣтъ отъ роду, волосы русые, ростъ средній, и въ случаѣ отысканія понудить его подпискою, явиться къ частному Приставу Таубе въ г. Ригѣ. № 2676.

In Folge desfallsiger Unterlegung der Rigaschen Polizei-Verwaltung wird von der Livländischen Gouvernements-Verwaltung sämmtlichen Polizeibehörden Livlands hierdurch aufgegeben, nach dem hebräischen Makler David Feitelmann, welcher ungefähr 35 bis 40 Jahre alt, blond und von mittlerer Größe ist, Nachforschungen anzustellen und denselben im Ermittelungsfalle reversaliter zu verpflichten, sich sofort beim Untersuchungs-Pristav Taube in Riga zu melden. Nr. 2676.

По слѣдственному дѣлу о Еленѣ Яковлевой, повѣнчанной въ 1846 г. съ Унтеръ-Офицеромъ Егоромъ Эглитомъ и вступившей за тѣмъ въ 1864 г. при жизни мужа ея въ новый бракъ съ рабочимъ Яномъ Росманомъ, — Лифляндское Губернское Управленіе симъ поручаетъ всѣмъ полицейскимъ мѣстамъ Лифляндской губерніи, розыскивать въ округѣ ихъ названную Елену Яковлеву Эглитъ, и въ случаѣ розысканія выслать ее въ Рижскую Управу Благочинія. № 1819.

In Untersuchungssachen wider die Helene Jakowlewa, welche sich im Jahre 1846 mit dem Unterofficier Jegor Eglith verheirathet und hierauf im Jahre 1864, bei Lebzeiten ihres ersten Mannes, in eine neue Ehe mit dem Arbeiter Jahn Roßmann getreten ist, — wird von der Livländischen Gouvernements-Verwaltung sämmtlichen Polizeibehörden des Livländischen Gouvernements desmittelst aufgetragen, in ihrem Bezirke nach der genannten Helene Jakowlewa Eglith Nachforschungen anzustellen und dieselbe im Ermittelungsfalle vor die Rigasche Polizeiverwaltung zu sistiren. Nr. 1819.

Вслѣдствіе донесенія Дерптскаго Ландгерихта Лифляндское Губернское Управленіе симъ поручаетъ всѣмъ полицейскимъ мѣстамъ Лифляндской губерніи розыскивать отставнаго прусскаго поручика Гвидо Геппертa и въ случаѣ отысканія представить его въ Дерптскій Ландгерихтъ. № 2680.

In Folge desfallsiger Unterlegung des Dorpatschen Landgerichts wird von der Livländischen Gouvernements-Verwaltung sämmtlichen Polizeibehörden Livlands hierdurch aufgetragen, nach dem dimittirten preußischen Lieutenant Guido Göppert Nachforschungen anzustellen und denselben im Ermittelungsfalle vor das Dorpatsche Landgericht zu sistiren. Nr. 2680.

Вслѣдствіе донесенія Рижскаго Ландгерихта Лифляндское Губернское Управленіе симъ поручаетъ всѣмъ полицейскимъ мѣстамъ Лифляндской губерніи розыскивать Лифляндскаго Дворянскаго землемѣра Вольдемара Штрауха и въ случаѣ отысканія представить его въ Рижскій Ландгерихтъ. № 2681.

In Folge desfallsiger Unterlegung des Rigaschen Landgerichts wird von der Livländischen Gouvernements-Verwaltung sämmtlichen Polizeibehörden Livlands hierdurch aufgetragen, nach dem Livländischen Ritterschaftslandmesser Woldemar Strauch Nachforschungen anzustellen und denselben im Ermittelungsfalle vor das Rigasche Landgericht zu sistiren. Nr. 2681.

In der Nacht auf den 23. October c. sind von Dieben beim Pinkenhofschen Sleeperkruge eine kleine Stute nebst Wagen und Anspann, ein Pelz, Mantel, eine Stichsäge, Pferdedecke und 3 Säcke zurückgelassen worden. Die betreffenden Eigenthümer dieser Sachen werden von der Polizei-Abtheilung des Rigaschen Landvogteigerichts aufgefordert, sich binnen acht Tagen a dato zu melden, widrigenfalls mit dem Funde in gesetzlicher Weise verfahren werden wird. Nr. 3383. 1

Riga-Polizei-Abtheilung des Landvogteigerichts, den 11. November 1876.

In der Nacht auf den 8. November c. ist unbekannten, verdächtigen Leuten ein circa 10 Jahr alter Rappwallach und ein sog. Milchwagen nebst 2 Anspännen abgenommen worden. Der resp. Eigenthümer wird daher von der Polizeiabtheilung des Rigaschen Landvogteigerichts aufgefordert, sich binnen drei Wochen a dato zu melden, widrigenfalls mit dem qu. Pferde, Wagen und Anspann in gesetzlicher Grundlage verfahren werden wird.

Riga-Polizei-Abtheilung des Landvogteigerichts, den 11. November 1876. Nr. 3385. 1

In Anlaß dessen, daß der unter 2jährige polizeiliche Aufsicht zu stellende, mit einem Zwangspasse sub Nr. 12460 vom Rigaschen Ordnungsgerichte nach Wattram entlassene Jahn Palka sich bis hierzu daselbst nicht gemeldet hat, werden desmittelst sämmtliche Polizei-Autoritäten ersucht, den qu. Jahn Palka im Betreffungsfalle diesem Ordnungsgericht zuzustellen. Nr. 13980. 1

Riga-Ordnungsgericht, den 11. November 1876.

In Anlaß dessen, daß der in Dubbeln unter polizeiliche Aufsicht zu stellende Rigasche Meschtschanin Michail Timofejew Karpow sich bis hierzu

nicht in Dubbeln gemeldet hat, werden desmittelst sämmtliche Polizei-Autoritäten ersucht, den qu. Karpow im Betreffungsfalle arrestlich dem Rigaschen Ordnungsgerichte zuzustellen. Nr. 14093. 2
Riga-Ordnungsgericht, den 15. November 1876.

Von der Dorpatschen Steuerverwaltung werden alle im Jahre 1856 geborenen und der Einberufung zur Ableistung ihrer Wehrpflicht im Jahre 1877 unterliegenden, zur Stadt Dorpat verzeichneten Personen männlichen Geschlechts, als: Kaufleute, Zunft-, Bürger-, Arbeiter- und Dienstokladisten, hierdurch aufgefordert, sich spätestens bis zum 31. December d. J. zum Empfange der ihnen in Grundlage des § 97 des Gesetzes über die Wehrpflicht d. d. 1. Januar 1874 über geschehene Anschreibung zu einem Einberufungscanton auszustellenden Atteste bei dieser Steuerverwaltung, zur Vermeidung der im § 212 des vorerwähnten Gesetzes festgesetzten Beahndung, zu melden.

Bei der Meldung sind von den Betreffenden, bei Vorstellung des Taufscheines und eines Attestats über genossenen Unterricht, folgende Auskünfte zu ertheilen:
1) Stand,
2) die Beschäftigung, das Handwerk oder Gewerbe,
3) Bestand der Familien,
4) ob er ledig oder verheirathet ist, und in letzterem Falle, ob er Kinder hat und welche namentlich.

Bei Vorhandensein jüngerer Brüder sind für diese ebenfalls Taufscheine beizubringen. Nr. 313. 3
Dorpat, den 15. November 1876.

Von der Wendenschen Kreis-Wehrpflicht-Commission wird desmittelst bekannt gemacht, daß im Wendenschen Kreise die Einberufung für die einzelnen Cantons wie folgt, festgesetzt worden ist.
Am 1 December für den II.
„ 6. „ „ „ III.
„ 10. „ „ „ IV.
„ 15. „ „ „ I.
Wenden, am 15. November 1876.
Nr. 652. 2

Von der Werroschen Kreiswehrpflicht-Commission wird unter Bezugnahme auf die Publication in den Nummern 117—119 der Livländischen Gouvernements-Zeitung andurch bekannt gemacht, daß, nachdem die diesjährige Einberufung auf Allerhöchsten Befehl hinausgeschoben worden ist, für den Werroschen Kreis nunmehr nachstehende Termine festgesetzt wurden:
für den I. Canton der 29. November c.
„ „ II. „ „ 6. December c.
„ „ III. „ „ 13. December c.
Werro, den 1. November 1876. Nr. 720. 2

Nach Aufhebung der obligatorischen Flachswracke für Pernau und nachdem die seitherigen Stadtwracker um ihren Abschied eingekommen, ist von Einem Hochedlen Rath dieser Stadt die Anstellung eines Stadtwrackers, welcher die Härings- und, soweit erforderlich, auch die Flachs-Wracke gegen die seither übliche Vergütung zu besorgen haben wird, angeordnet und diesem Wettgericht die Wahrnehmung des Erforderlichen behufs Neu-Besetzung solchen Postens aufgetragen worden. Demzufolge ergeht hiermit an alle diejenigen Personen, welche sich zu diesem Posten qualificiren und geneigt sein sollten, sich um denselben zu bewerben, die Aufforderung, sich innerhalb drei Wochen a dato bei diesem Wettgericht zu melden und ihr Anstellungsgesuch allhier schriftlich oder mündlich zu verlautbaren. Nähere Auskünfte über die in Aussicht stehende künftige Einnahme des Stadtwracker-Postens werden in der Kanzlei dieses Wettgerichts ertheilt.
Pernau, Vogtei- als Wettgericht, den 15. November 1876. Nr. 590. 3

No Kaiwes-muischas-walsts, Zehsu kreise Skujenes draudsê, kad tee schai walstî peederigi lohzekli no wairak gadeem ka pasudušchi apkahrt blandâs un sche sawas maksaschanas parahda palikuschi, un naw ne kahdas ussaukschanas wehrâ likuschi, tad teek zaur scho wissas piisehtu- un semju-polizejas laipnigi luhgtas tôs sche ar wahrdeem peeminetus Kasper Sirmit, Rein Bohgan, Kahrl Kahrkliht, Auguste Meline Klinklahw, Dohre un Trihne Libziht, kur schahdi atrastôs tuhlin ka arestantus schai walsts-waldischanai nosuhtiht.
Kaiwes-muischâ, tai 1. Nowemberî 1876.
Nr. 214. 1

Проклaмы. Proclama.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen &c. hat das Livländische Hofgericht auf Ansuchen der Erben des weiland Herrn Großherzoglich Mecklenburg-Schwerinschen Kammerherren Barons Lorenz Johann von Campenhausen und seiner weil. Ehegattin Baronin Helene Ulrike Sophie von Campenhausen geborenen von Staël-Holstein, kraft dieses öffentlichen Proclams Alle und Jede, welche wider die mittelst des am 5. Mai 1876 zwischen den Kindern des weiland Herrn Großherzoglich Mecklenburg-Schwerinschen Kammerherrn Barons Lorenz Johann von Campenhausen und dessen weil. Ehegattin Baronin Helene Ulrike Sophie von Campenhausen geborenen Baronesse von Staël-Holstein, nämlich 1) dem Balthasar Baron von Campenhausen, 2) der Frau Generalin Helene Baronin von Staël-Holstein geb. Baronesse von Campenhausen und 3) der Dorothea Baronesse von Campenhausen abgeschlossenen und am 3. Juni 1876 sub Nr. 160 hofgerichtlich corroborirten Erbtheilungstransact geschehene Theilung des Nachlasses ihrer weiland Eltern, sowie speciell wider die mittelst des erwähnten Erbtheilungstransacts geschehene eigenthümliche Uebertragung der zu dem qu. Nachlasse gehört habenden beiden Güter Treyden und Aula und zwar des im Treyden-Loddigerschen Kirchspiele, Rigaschen Kreises belegenen Gutes Treyden sammt Appertinentien und Inventario, sowie dem vorhandenen Mobiliar und den sonstigen Einrichtungsgegenständen an den Balthasar Baron von Campenhausen für den Antrittspreis von 96,000 Rbl. S. und des im Serbenschen Kirchspiele Wendenschen Kreises belegenen Gutes Aula sammt Appertinentien und Inventario, an die Frau Generalin Helene Baronin von Staël Holstein, geb. Baronesse von Campenhausen für den Antrittspreis von 50,000 Rbl. S. — Einwendungen, oder an den Nachlaß der genannten Erblasser von Campenhausen aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche und speciell an die erwähnten Güter Treyden und Aula als Gläubiger oder aus irgend einem Rechtsgrunde, namentlich aus privilegirter, stillschweigender oder ausdrücklich eingeräumter Hypothek, aus Cautionen, Erbtheilungen oder sonstigen Verhaftungen Forderungen und Ansprüche formiren zu können vermeinen, mit Ausnahme:

I. bezüglich der Güter Treyden und Aula: der Interessenten des im § 6 des Transacts zum Besten der Dorothea Baronesse von Campenhausen stipulirten Vorbehalts der Genehmigung der Antrittspreise der Güter Treyden und Aula,

II. bezüglich des Gutes Treyden:
1) der Livländischen adeligen Güter-Credit-Societät hinsichtlich ihrer auf dem genannten Gute ruhenden Pfandbriefdarlehnsforderung im Betrage von 28,500 Rbl. S.,
2) der Baronin von Staël-Holstein geborenen Baronesse von Campenhausen, resp. ihrer Rechtsnachfolger, hinsichtlich ihrer ihr als Aequivalent für den unkündbar in Aula einstehend verbleibenden Erbtheil des Balthasar Barons von Campenhausen zufolge § 3 I und II des Transacts geschuldeten Erbquote von 25,000 R. S.,

III. bezüglich des Gutes Aula:
1) des Balthasar Barons von Campenhausen resp. seiner Rechtsnachfolger, hinsichtlich der ihm gemäß § 3 des Transacts aus dem Antrittspreise für das Gut Aula gebührenden, in Gemäßheit der bezüglichen Festsetzungen in der am 31. October 1800 beim Livländischen Hofgerichte publicirten Theilungs-Vorschrift weil. Sr. Excellenz des Herrn Senateurs und wirklichen Geheimeraths Balthasar Freiherrn von Campenhausen vom 19. December 1799 und der entsprechenden hofgerichtlichen Resolutionen vom 20. Februar 1875 Nr. 957 und vom 3. Juli 1875 Nr. 3836 unkündbar einstehend bleibenden Erbquote von 25,000 Rbl. S.
2) der Interessenten der im § 6 des Transacts constatirten, von dem weil. Herrn Senateuren, wirklichen Geheimerathe Balthasar Freiherrn von Campenhausen in seinem am 31. October 1800 publicirten Testamente vom 19. December 1799 verordneten Eigenthums- und Dispositionsbeschränkungen —

oberrichterlich auffordern wollen, sich a dato dieses Proclams innerhalb der peremtorischen Frist von einem Jahr sechs Wochen und drei Tagen, d. i. spätestens bis zum 14. December 1877 mit solchen ihren vermeinten Einwendungen, Forderungen oder Ansprüchen allhier bei dem Livländischen Hofgerichte gehörig anzugeben, dieselben zu documentiren und ausführig zu machen, bei der ausdrücklichen Commination, daß nach Ablauf dieser vorgeschriebenen Meldungsfrist Ausbleibende, soweit dieselben nicht von der Angabe in diesem Proclam ausgenommen gewesen, nicht weiter gehört, sondern mit allen ferneren solchen etwaigen Einwendungen, Forderungen oder Ansprüchen gänzlich und für immer präcludirt und demgemäß die mittelst des am 5. Mai 1876 abgeschlossenen und am 3. Juni 1876 sub Nr. 160 hofgerichtlich corroborirten Erbtheilungstransacts geschehene Theilung des obgedachten von Campenhausen'schen Nachlasses für in allen Stücken rechtsgültig erkannt, der erwähnte Nachlaß, und speciell die Güter Treyden und Aula, als frei von allen Schulden, Lasten und Verhaftungen, mit alleiniger Ausnahme der oben sub I, II und III erwähnten darauf lastenden Schulden, Verhaftungen und Vorbehalte, völlig frei erkannt und das Gut Treyden sammt Appertinentien und dem Inventarium dem Balthasar Baron von Campenhausen, und das Gut Aula sammt Appertinentien und dem Inventarium der Frau Generalin Helene Baronin von Staël Holstein geb. Baronesse von Campenhausen zum Eigenthum adjudicirt werden sollen. Wonach ein Jeder, den Solches angeht, sich zu richten hat.
Riga-Schloß, am 29. October 1876.
Nr. 5709. 1

Von dem Waisengerichte der Kaiserlichen Stadt Riga werden Alle und Jede, welche an das zurückgelassene Vermögen des Uhrmachers Herrmann Kutzky, der sich aus Riga ohne Zurücklassung eines Bevollmächtigten unbekannt wohin entfernt hat, irgend welche Anforderungen zu haben vermeinen, oder demselben verschuldet sein sollten, hiemit aufgefordert, sich innerhalb sechs Monaten a dato dieses affigirten Proclams, und spätestens den 11. Mai 1877 sub poena praeclusi bei dem Waisengerichte oder dessen Kanzlei, entweder persönlich oder durch gesetzlich legitimirte Bevollmächtigte zu melden, um daselbst ihre fundamenta crediti zu exhibiren, sowie ihre etwanigen Schulden anzuzeigen widrigenfalls selbige, nach Expirirung sothanen termini praefixi mit ihren Angaben nicht weiter gehört noch admittirt, sondern ipso facto präcludirt sein sollen, mit Schuldnern aber nach den Gesetzen verfahren werden wird. Nr. 642. 2
Riga-Rathhaus, den 11. November 1876.

Von dem Rigaschen Stadtwaisengerichte wird die Frau Thekla Moll geb. Petrow, deren dermaliger Aufenthalt unbekannt ist, desmittelst aufgefordert, sich zur Anhörung des in Nachlaßsachen des weil. hiesigen Meschtschanins Kuprian Scherebzow, in Betreff der von ihr erhobenen Erbansprüche, am 30. October c. gefällten Erkenntnisses binnen 6 Monaten a dato entweder persönlich oder durch einen gesetzlich legitimirten Bevollmächtigten einzufinden, unter der Verwarnung, daß nach Ablauf dieser Frist das in Rede stehende Erkenntniß als ihr wie gehörig eröffnet angesehen werden wird.
Riga-Rathhaus, den 8. November 1876.
Nr. 638. 1

Demnach von der 2. Section des Landvogtei-Gerichts der Kaiserlichen Stadt Riga auf Ansuchen des Herrn Advocaten Poenigkau, Namens der Wittwe Emilie Ahrens geb. Paltin, ein Proclam zur Mortificirung der nachbenannten, sich auf dem der Impetrantin gehörigen, allhier im 2. Vorstadttheil 1. Quart. sub Pol.-Nr. 225 an der Schmiedestraße belegenen Wohnhause sammt Appertinentien annoch ingrossirt befindenden, nach Anzeige der Impetrantin bereits bezahlten Capitalforderungen, deren Originalschuld-Document angeblich abhanden gekommen, nämlich
1810 am 16. December für die Geschwister Karpowitz 225 Rthl. 17 sd. Alb. und
für die Geschwister Sandkam 213 Rthl. 17 sd. Alb.
nachgegeben worden, als werden Alle und Jede, welche hinsichtlich des vorerwähnten, angezeigtermaaßen berichtigten Capitalforderungen irgend welche Ansprüche formiren zu können vermeinen sollten, desmittelst angewiesen, sich mit solchen ihren Anforderungen oder sonstigen Rechten spätestens binnen 6 Monaten a dato, d. h. bis zum 29. April 1877 bei diesem Landvogtei-Gericht, entweder persönlich oder durch einen gehörig legitimirten und instruirten Bevollmächtigten, unter Beibringung gehöriger Belege zu melden und anzugeben, bei der Verwarnung, daß nach Ablauf dieser Präclusivfrist Niemand weiter werde gehört, die Originalschuld-Documente über die beregten Capitalforderungen aber werden für mortificirt erkannt und deren Delation und Exgrossation ohne Weiteres werde gestattet werden.
So geschehen Riga-Rathhaus in der 2. Section des Landvogtei-Gerichts, den 29. October 1876.
Nr. 1294. 3

Vom Wendenschen Rathe werden mittelst dieses öffentlich ausgesetzten proclamatis, Alle und Jede, welche wider die, zufolge des von dem verstorbenen Hotelbesitzer Johann Ibenoff und dem Accisebeamten Carl Aissilneek über den in der Stadt Wenden am Markte sub Nr. 97/100 belegenen Hausplatz, abgeschlossenen und am 22. November 1872 sub Nr. 24 corroborirten Kaufs- und resp. Verkaufs-Contractes, geschehene eigenthümliche Acquisition des genannten Hausplatzes nebst Appertinentien rechtliche Einwendungen irgend welcher Art erheben oder irgend welche Ansprüche oder Anforde-

rungen, mit Ausnahme der ingrossirten, formiren zu können vermeinen sollten, hierdurch aufgefordert, sich innerhalb der peremtorischen Frist von einem Jahre und sechs Wochen a dato des Proclames, d. i. spätestens bis zum 20. November 1877, mit solchen Einwendungen, Ansprüchen und Forderungen allhier beim Wendenschen Rathe anzugeben, dieselben zu documentiren und ausführig zu machen, bei der ausdrücklichen Commination, daß nach Ablauf dieser Meldungsfrist Ausbleibende nicht weiter gehört, sondern mit allen ferneren solchen Einwendungen, Ansprüchen und Forderungen, gänzlich und für immer präcludirt, der oberwähnte Kaufcontract für rechtskräftig erkannt und der erwähnte Hausplatz nebst Appertinentien dem Wendenschen Accisebeamten Herrn Carl Aissilneek zum erblichen Eigenthum adjudicirt werden soll.

Desgleichen werden Alle und Jede, welche aus einer angeblich bereits ungiltigen, jedoch auf den verkauften Hausplatz zum Besten des Arrendators Fr. Rosentreter annoch ingrossirten Obligationen über 2150 Reichsthaler Alberti und 300 Rbl. S. vom 8. November 1798 d. d. 29. Juli 1811 sub Nr. 87 ingrossirt, irgend welche Anforderungen oder wider die beantragte Mortification und Delation dieser Obligation Einwendungen erheben zu können vermeinen sollten, hierdurch peremtorisch aufgefordert, solche Anforderungen, resp. Einreden, durante proclamate anzumelden und in Erweis zu stellen und zwar sub poena praeclusi und bei der Verwarnung, daß etwa nach dem 20. November 1877 eingehende Anforderungen und Einreden nicht weiter berücksichtigt, sondern die erwähnte Obligation, als ungiltig, für mortificirt erkannt und aus den städtischen Grund- und Hypotheken-Büchern delirt werden soll. Nr. 3024. 3

Wenden, den 2. October 1876.

Von Einem Wohledlen Rathe der Kaiserlichen Stadt Wenden werden hiemit und kraft dieses öffentlich ausgesetzten Proclams Alle und Jede, welche an den in der Stadt Wenden an der Ronneburgschen Straße sub Pol.-Nr. 104a/107 belegenen, dem Maurer Peter Lewit gehörig gewesenen und von demselben mittelst am 1. October c. abgeschlossenen und am 5. October c. corroborirten Kaufs- resp. Verkaufscontractes dem Krüger Jahn Luhkin für die Summe von 2000 Rbl. S. verkauften hölzernen Immobiliarbesitz nebst dem aus 69 Qu.-Faden und 19 Qu.-Fuß bestehenden Grundplatz und sonstigen Appertinentien irgend welche Ansprüche haben, oder wider die stattgehabte Eigenthumsübertragung protestiren zu können vermeinen sollten, hiermit aufgefordert, sich mit solchen ihren Ansprüchen und Protestationen in der Frist von einem Jahr und sechs Wochen, nämlich bis zum 1. December 1877, entweder in Person oder durch gesetzlich legitimirte Bevollmächtigte, allhier beim Rathe anzugeben und selbige in Erweis zu stellen, bei der Verwarnung, daß nach Ablauf dieser Präclusivfrist Niemand weiter gehört noch admittirt, sondern ipso facto praecludirt, der vorbezeichnete Immobiliarbesitz aber dem Krüger Jahn Luhkin zu dessen erb- und eigenthümlichen Besitze adjudicirt werden solle.

Gleichzeitig werden Alle und Jede, welche in Ansehung einer auf den verkauften Immobiliarbesitz ingrossirten, jedoch angeblich längst ungiltigen Obligation zum Besten des Fräuleins Charlotte Wendula von Brömsen d. d. 20. December 1795 sub Nr. 47 im Betrage von 100 Rchsthl. Alberts, irgend welche Anforderungen und Rechte bewahren oder wider die beantragte Mortification und Delation dieser Obligation rechtliche Einreden verlautbaren zu können vermeinen sollten, hierdurch peremtorisch aufgefordert, solche Anforderungen oder Einreden binnen der präfigirten Proclamsfrist beizubringen und durchzuführen und zwar sub poena praeclusi und bei der ausdrücklichen Verwarnung, daß etwa innerhalb der Proclamsfrist Ausbleibende, mit ihren Anträgen nicht weiter gehört und die erwähnte Obligation, als ungiltig, für mortificirt erkannt und delirt werden soll. 3154. 3

Wenden-Rathhaus, den 26. October 1876.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen &c. thut das Wenden-Walksche Kreisgericht hiermit zu wissen: demnach der Herr Arthur Baron Schoultz-Ascheraden, als Besitzer des im Wendenschen Kreise und Lösernschen Kirchspiele belegenen Gutes Gulbern, hierselbst darum nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Art darüber zu erlassen, daß nachstehend aufgeführtes, zum Gehorchslande des obengenannten Gutes gehörigen Grundstücke den untengenannten Käufern dergestalt mittelst bei diesem Kreisgericht beigebrachten Kaufcontracte übertragen worden sind, daß die hier aufgeführten Grundstücke mit allen Gebäuden und Appertinentien den resp. Käufern als freies von allen auf dem Gute ruhenden Hypotheken und Forderungen unabhängiges Eigenthum für sie und ihre Erben und Erb- wie Rechtsnehmer angehören sollen, als hat das Wenden-Walksche Kreisgericht solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, mit Ausnahme der adligen Güter-Credit-Societät, und sonstiger ingrossarischer Gläubiger, deren Rechte und Ansprüche unalterirt bleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschlossene Veräußerung und Eigenthumsübertragung genannter Gesinde sammt allen Gebäuden und sonstigen Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb sechs Monaten a dato dieses Proclams bei diesem Kreisgericht mit solchen ihren vermeintlichen Forderungen, Ansprüchen und Einwendungen gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und auszuführen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß die genannten Grundstücke nebst allen Gebäuden und Appertinentien, als selbstständige Hypothekenstücke constituirt, dem resp. Käufer als alleiniges von allen Hypotheken des Hauptgutes freies Eigenthum erb- und eigenthümlich adjudicirt werden soll und zwar:

1) Tihrum Jehrzen, groß 19 Thlr. 10 Gr., auf den Gulbernschen Bauern Peter Anson, für den Preis von 2485 Rbl. S.
2) Leies Tihrum Jehrzen, groß 20 Thlr. 58 Gr., auf den Ansch Bom, für den Preis von 2600 Rbl. S.
3) Inkehn Dordse, groß 24 Thlr. 17 Gr., auf den Andrees Dahrsin, für den Preis von 3500 Rbl. S.
4) Leijes Purwahlen, groß 18 Thlr. 49 Gr., auf den Jahn Dreymann, für den Preis von 2790 Rbl. S.
5) Kalne Purwahlen, groß 24 Thl. 33 Gr., auf den Gust Turk, für den Preis von 4025 Rbl. S.
6) Wez Purwahlen, groß 24 Thlr. 88 Gr., auf den Jahn Lahpitais, für den Preis von 4000 Rbl. S.
7) Jaun Purwahlen, groß 21 Thlr. 68 Gr., auf den Jahn Ohsolin, für den Preis von 4140 Rbl. S.
8) Jaun Kukul Nr. 11, groß 22 Thlr. 72 Gr., dem Jur Lahpsal, für den Preis von 3450 Rbl. S.
9) Leijes Kukul Nr. 12, groß 27 Thlr. 37 Gr., auf den Anton Lihnwald, für den Preis von 4900 Rbl. S.
10) Leies Gulban Nr. 14, groß 22 Thlr. 18 Gr., auf den Mikkel Grimse für den Preis von 3675 Rbl. S.
11) Meschkaupan Nr. 16, groß 38 Thlr. 27 Gr., auf den Mikel Bom und Peter Rump, für den Preis von 5775 Rbl. S.
12) Leel Jehrken Nr. 18, groß 19 Thlr. 20 Gr., auf den Jahn Stubs, für den Preis von 3100 Rbl. S.
13) Kalne Jehrken Nr. 19, groß 16 Thlr. 89 Gr., auf den Jahn Schurin, für den Preis von 2900 Rbl. S.
14) Kalne Lappain Nr. 20, groß 25 Thlr. 36 Gr., auf den Jahn Sermuksle, für den Preis von 4325 Rbl. S.
15) Leies Lappain Nr. 21, groß 15 Thlr. 85 Gr., auf den Jacob Neumann, für den Preis von 3040 Rbl. S. Nr. 4955. 3

Wenden, den 5. November 1876.

Vom Werroschen Rathe werden alle Diejenigen, welche in Generalconcurssachen des Werroschen Bürgers Eduard Gotthard Harloff Forderungen angemeldet haben, desmittelst aufgefordert und angewiesen, zur Anhörung des von diesem Rathe in solcher Concurssache gefällten Urtheils d. d. 2. November c. Nr. 1173 hierselbst am 17. December 1876, Vormittags um 12 Uhr, zu erscheinen, widrigenfalls angenommen werden wird, daß ihnen dieses Concursurtheil am 17. December c. ordnungsmäßig publicirt worden ist. Nr. 1184. 3

Werro-Rathhaus, den 4. November 1876.

Kad tas schihs walstes skohlotajs Pehter Leetin ir miris un wina mantiba okzionê pahrdohta, tad teek wisi wina parahdu deweji un nehmeji ka ari mantas un taisnibas prasitaji usaizinati, seschu mehneschu laikâ no schahs (apaksch rakstitas) deenas skaitoht, tas ir lihds 4. Mai 1877 g. pee scho teesu peeteiktees, wehlak neweens netiks peenemts bet ar parahdu flehpejeem likumischkigu zeļu ees.

Wez-Atê, tai 4. Nowemberî 1876. Nr. 103. 3

Kad tas schahs walsts Meschandreew-mahjas gruntneeks Otto Awen ir miris, tad teek wisi wina paradu-deweji, ka ari parada-nehmeji zaur scho usaizinati, eeksch 3 mehneschu laika no apakschâ rakstitas deenas pee schahs teesas meldetees; wehlak wairs neweens netiks peenemts bet pehz likuma ar paradu flehpejeem isdarihts. Nr. 51. 1

Mehdsulas-Grawas walsts-teesâ, tai 20. Okt. 1876.

No Ohdseenes walsts-teesas, Zehsu kreisê Kalzenawas basnizas-draudsê, teek zaur scho wisseem kam to sinat wajadsetu sludinats, ka tee schenes walsts-lozekli: Spalwan-mahjas gruntneeks, Jur Dsenne un basnizas-krodseneeks Martin Kuken miruschi ir, kamdehl tad wissi kureem kahdas taisnas prassischanas pee winu mantahm, resp. aistahjuma, jeb ar maksaschanas wineem buhtu, usaizinati teek triju mehneschu laika no schahs deenas, tas ir lihds 1. Februar 1877 gad. lai pee schahs teesas peeteizahs; pehz scha termina neweens wairs klausits, bet ar parahda flehpejeem pehz likuma isdarits tiks.

Ohdseenes walsts-teesâ, tai 1. Novemberî 1876 gadda. Nr. 219. 2

Торги. Torge.

Von dem Rathe der Kaiserlichen Stadt Riga wird desmittelst bekannt gemacht, daß an den offenbaren Rechtstagen vor Weihnachten d. J. und zwar namentlich am 17. December 1876, als am dritten und letzten offenbaren Rechtstage, folgende Immobilien und zwar:

1) das dem hiesigen Kaufmann Wassily Andrejew Nikiferow gehörige, allhier im 2. Quart. des 2. Stadttheils sub Nr. 47 an der Schmiede-Straße auf freiem Erbgrunde belegene Wohnhaus sammt allen Appertinentien und dem freien Erbgrunde,
2) das dem Maschinenbauer Andreas Leepe gehörige, allhier im 1. Quart. des 1. Vorstadttheils sub Pol.-Nr. 141 B auf Catharinendamm belegene Wohnhaus sammt allen Appertinentien,
3) der zur Concursmasse des weil. hiesigen Kaufmanns Friedrich Ernst Feldmann gehörige, allhier im 2. Quart. des 1. Stadttheils der Pferdestraße sub Pol.-Nr. 215 belegene Speicher sammt Appertinentien,
4) das dem Mechanikus Ernst Schumann gehörige, allhier im 3. Quart. des 1. Vorstadttheils an der Alexanderstraße sub Pol.-Nr. 44 belegene Wohnhaus sammt Nebengebäuden und Appertinentien,
5) das dem Akedemiker, Titulairrath Johann Stanislaus Rosée gehörige allhier im 2. Qu. des 2. Stadttheils sub Pol.-Nr. 343 belegene Wohnhaus nebst allen Appertinentien und Nebengebäuden

zum öffentlichen Meistbot gestellt werden soll.

Riga-Rathhaus, den 17. November 1876.

Nr. 7455. 3

Nachdem von der 2. Section des Rigaschen Landvogtei-Gerichts dahin Verfügung getroffen worden, daß die zufolge der diesseitigen Publicationen vom 26. Mai c. sub Nr. 574 und 575 am 23. November c. zum Verkaufe kommenden zur General-Concursmasse des Kaufmanns Samuel Kramm gehörigen, im 2. Vorstadttheile, 1. Quart. sub Pol.-Nr. 127 und 142, nach der neueren Eintheilung im 1. Moskauer Stadttheile 1. Quartier sub Pol.-Nr. 111 und 112 an der Reeperstraße belegenen Wohnhauses nebst Appertinentien gemeinschaftlich, d. h. als ein einseitliches Object zum Verkaufe gestellt werden sollen — wird Solches von der 2. Section des Landvogtei-Gerichts den betreffenden Kaufliebhabern mit dem Hinzufügen bekannt gemacht, daß der gemeinschaftliche Ausbot der gedachten Immobilien am 23. November c. Mittags 1 Uhr im Locale dieses Gerichts stattfindet und die Verkaufsbedingungen täglich in der Kanzlei desselben eingesehen werden können.

Riga-Rathhaus, den 13. November 1876.

Nr. 1388. 2

Рижская Коммисія Городской Кассы симъ вызываетъ лицъ, владѣющихъ лавками для производства торга на Рождественской ярмаркѣ, явиться въ присутствіе сей коммисіи 29. Ноября и 1. Декабря с. г. отъ 10 до 12 часовъ утра для взноса сбора за стоянку на означенной ярмаркѣ за срокъ съ 10. Декабря сего года по 10. ч. Января 1877 года.

Тѣ мѣста, на снятіе коихъ не явятся въ назначенный срокъ лица, воспользовавшіяся оными по сіе время, отданы будутъ за тѣмъ въ другія руки. № 1307. 2

Рига, 9. Ноября 1876 года.

Von dem Rigaschen Stadt-Cassa-Collegio werden die Besitzer von Weihnachtsbuden hierdurch aufgefordert, sich am 29. November und 1. December d. J. zwischen 10 und 12 Uhr Vormittags, im Locale des Rigaschen Stadt-Cassa-Collegii zur Entrichtung der Standgelder für die Zeit des bevor-

stehenden Christmarktes vom 10. December d. J. bis zum 10. Januar 1877 melden zu wollen.

Diejenigen Standplätze, für welche die bisherigen Besitzer von Weihnachtsbuden sich nicht in den oben angegebenen Terminen gemeldet haben werden, sollen demnächst anderweitig vergeben werden.

Riga, den 9. November 1876. Nr. 1307. 2

Лифляндская Казенная Палата приглашаетъ желающихъ принять на себя на утвержденныхъ для сего условіяхъ, поставку разной арестантской одежды для Рижской Казенной Тюрьмы, а именно: 50 паръ суконныхъ портковъ, 100 паръ суконныхъ портянокъ и 200 армяковъ прибыть въ присутствіе сей Палаты къ назначенному для сего на 3. число Декабря 1876 г. торгу и на 7. число Декабря переторжкѣ, въ полдень и изустно заявить свои предложенія, заранѣе представивъ въ Палату, при просьбахъ виды о своемъ званіи и требуемые залоги на третью часть подрядной суммы, наличными деньгами или законными процентными бумагами кредитныхъ установленій; или же подать, или прислать въ Лифляндскую Казенную Палату, въ день торга, т. е. 3. Декабря 1876 года, но отнюдь не позже 12 часовъ дня запечатанныя о своихъ предложеніяхъ объявленія, съ соблюденіемъ при этомъ правилъ, установленныхъ ст. 1907—1913 Св. Зак. Гражд. Т. X. Ч. I. изд. 1857 года. При чемъ объявляется: что условія торговъ могутъ желающими быть разсматриваемы въ канцеляріи Казенной Палаты въ присутственные дни и часы и что по заключеніи переторжки никакія новыя предложенія отъ желающихъ приняты не будутъ.

Рига, 13. Ноября 1876 г. № 1178. 2

Der Livländische Kameralhof fordert alle diejenigen hierdurch auf, welche gesonnen sein sollten, unter den dafür bestätigten Bedingungen die Lieferung verschiedener Bekleidungsgegenstände für die Arrestanten des Rigaschen Kronsgefängnisses zu übernehmen und zwar: 50 Mannstuchhosen, 100 Paar wollene Fußlappen und 200 Kaftans, sich zu dem dieserhalb auf den 3. December 1876 anberaumten Torgtermine und dem auf den 7. December festgesetzten Peretorgtermine, Mittags, versehen mit den gehörigen Legitimationen und den erforderlichen Saloggen auf den dritten Theil der Podräd-Summe, in baarem Gelde oder in gesetzlich zulässigen procenttragenden Werthpapieren der Credit-Anstalten, welche bei schriftlichen Gesuchen zeitig vorher bei dem Kameralhofe einzureichen sind, — in dem Sitzungslocale dieser Palate zu melden und ihren Bot zu verlautbaren, oder aber ihre diesbezüglichen Angebote in versiegelten Couverts, jedoch nicht später als bis 12 Uhr Mittags am Tage des Torges, d. i. den 3. December 1876, unter Beobachtung der in den Art. 1907—1913 Band X. Theil I des Swod der Civil-Gesetze (Ausgabe 1857) enthaltenen Bestimmungen, bei dem Livländischen Kameralhofe zu verabreichen oder an denselben einzusenden. Wobei hinzugefügt wird: daß die den Torgen zu Grunde gelegten Bedingungen an den Sitzungstagen und Stunden in der Kameralhofs-Kanzellei eingesehen werden können, und daß nach abgeschlossenem Peretorge weiter keine neuen Angebote von den Licitanten werden entgegengenommen werden. Nr. 1178. 2

Riga, den 13. November 1876.

Рижская Комиссія Городской кассы симъ приглашаетъ лицъ, желающихъ принять на себя поставку и раскололтие каменныхъ матеріаловъ, потребныхъ для ремонта содержимыхъ городомъ шоссейныхъ дорогъ, а именно 41 куб. саж. гранитнаго камня и 41 куб. саж. гравеля для Рижско-Энгельгардсгофскаго шоссе и 62 куб. саж. гранитнаго камня и 80 куб. саж. гравеля для Рижско-Митавскаго шоссе — объявить о требуемыхъ ими цѣнахъ за цѣлую поставку или отдѣльно за поставку и разбивку камней и за поставку гравеля въ письменныхъ запечатанныхъ заявленіяхъ, подаваемыхъ вторично въ назначенные дни торга 18., 23. и 25. ч. Ноября с. г., до 12 часовъ полудня, заранѣе же тѣмъ лицамъ представить требуемые залоги и явиться въ оную же Коммисію для подписки условій, до означенныхъ торговъ касающихся. № 1306.

Рига-ратгаузъ 9. Ноября 1876 года. 1

Von dem Rigaschen Stadt-Cassa-Collegium werden diejenigen, welche die Lieferung der zur Remonte der von der Stadt zu unterhaltenden Chausseen erforderlichen 41 Cubikfaden Granitsteine und 41 Cubikfaden Gravel für die Riga-Engelhardtshoffsche Chaussée und 62 Cubikfaden Granitsteine und 80 Cubikfaden Gravel für die Riga-Mitauer-Chaussée, sowie das Zerschlagen der bezeichneten Steinquantitäten übernehmen wollen — desmittels aufgefordert, — ihre resp. Mindestforderungen für die ganze Lieferung, oder aber getrennt für die Lieferung und das Zerschlagen der Steine, und für die Lieferung des Gravels, mittels schriftlicher versiegelter Eingaben an den auf den 18., 23. und 25. November d. J. abermals anberaumten Ausbotsterminen bis 12 Uhr Mittags zu verlautbaren, — zeitig zuvor aber die geforderten Sicherheiten zu bestellen und sich zur Unterzeichnung der Bedingungen bei dem Rigaschen Stadt-Cassa-Collegium zu melden. Nr. 1306. 1

Riga-Rathhaus, den 9. November 1876.

Рижская Коммисія Городской Кассы симъ приглашаетъ лицъ, желающихъ принять на себя поставку 150 квартирныхъ книгъ и 64 реэстерныхъ книгъ для Рижской Управы Благочинія, явиться къ торгамъ, которые производиться будутъ въ присутствіи сей Коммисіи 18., 23. и 25. Ноября мѣсяца с. г. въ 12 часовъ полудня, заранѣе же тѣмъ лицамъ явиться въ оную же Коммисію для разсмотрѣнія условій до означенныхъ торговъ касающихся, и представленія требуемыхъ залоговъ. № 1314. 1

Рига-ратгаузъ, 11. Ноября 1876 г.

Von dem Rigaschen Stadt-Cassa-Collegio werden Diejenigen, welche die Lieferung von 150 Quartierbüchern und 64 Registerbüchern für die Rigasche Polizei-Verwaltung übernehmen wollen, hierdurch aufgefordert, sich an den auf den 18., 23. und 25. November c. anberaumten Ausbotsterminen um 12 Uhr Mittags zur Verlautbarung ihrer resp. Mindestforderungen, zeitig zuvor aber zur Durchsicht der Bedingungen und Bestellung der geforderten Sicherheit beim Rigaschen Stadt-Cassa-Collegio zu melden.

Riga-Rathhaus, den 11. November 1876.

Nr. 1314. 1

Von der I. Livländischen Bezirks-Verwaltung wird hierdurch bekannt gemacht, daß nachdem die Verwaltung der Brennerei Odsen die rückständige Accisesumme für, aus dem Odsenschen Brennereikeller, abgelassenen Alkohol gegenwärtig zur Kronskasse entrichtet hat, der diesseits durch die Publication vom 30. October 1876 sub Nr. 1180 auf den 26. November a. c. angesetzte öffentliche Verkauf von Spiritus auf dem Gute Odsen nicht stattfinden wird. Nr. 1259. 1

Behufs Anschaffung von 100 Hemden, 80 Paar lein. Hosen, 60 Paar Schuhen, 30 Mäntel, 50 Paar Strümpfe, 20 Weiberröcke, 20 Matratzen und 6 Paar wollene Hosen für die im Walkschen Kreisgefängnisse inhaftirten Arrestanten, fordert der Walksche Kreisgefängniß Comité desmittelst Jedermann, der gesonnen sein sollte, die qu. Lieferung zu übernehmen, auf seinen Bot resp. Minderbot an den hierselbst auf den 2. und 3. December c. anberaumten Torg- und Peretorgterminen zu verlautbaren.

Walk-Kreisgefängniß-Comité, am 12. Nov. 1876. Nr. 27. 1

Виленское Окружное Артиллерійское Управленіе приглашаетъ желающихъ къ торгамъ, имѣющимъ производиться въ г. Вильнѣ при ономъ Управленіи 7. Декабря с. г. на поставку матеріаловъ и предметовъ для полевыхъ и мѣстныхъ парковъ въ Динабургъ на 22,872 руб. 67$\frac{3}{4}$ коп. и въ Бобруйскъ на 58,742 руб. 58 коп.

Торгъ будетъ произведенъ рѣшительный безъ переторжки и притомъ изустный съ допущеніемъ присылки по почтѣ или подачи лично объявленій въ запечатанныхъ конвертахъ отъ лицъ, имѣющихъ по закону право на вступленіе въ договоры съ казною и съ соблюденіемъ всѣхъ установленныхъ правилъ для заготовленій по Военному вѣдомству.

Размѣръ залога опредѣляется въ 20% подрядной суммы.

Торговаться предложено будетъ на каждый предметъ требующійся въ поставку отдѣльно; но при этомъ предваряется, что всѣ эти предметы будутъ раздѣлены на разряды и торгъ будетъ утверждаться по каждому разряду за тѣми лицами, коихъ цѣны въ общей сложности на разрядъ окажутся выгоднѣе для казны.

Заявленіе оптовыхъ цѣнъ какъ равно и заявленія цѣнъ на часть предметовъ, разрядъ составляющихъ, ни въ какомъ случаѣ недопускается, при заявленіи на нераздѣльную поставку предметовъ въ одинъ или оба пункта слѣдуетъ имѣть, что и въ этомъ случаѣ тѣ разряды, которые въ общей сложности цѣнъ будутъ дороже противу отдѣльныхъ заявленій цѣнъ какихъ будутъ выдѣляемы.

При подачѣ или присылкѣ запечатанныхъ объявленій неупустительно слѣдуетъ дѣлать на конвертахъ установленную надпись.

Пріемъ объявленій будетъ продолжаться въ день торга только до 12 часовъ утра; отъ желающихъ же торговаться изустно пріемъ объявленій начнется въ 10 часовъ утра дня торга. Подробныя условія, а также вѣдомости и описаніе матеріаловъ, требующихся въ поставку можно разсматривать въ Динабургѣ и Бобруйскѣ въ Управленіяхъ Окружнаго Артиллерійскаго склада и въ Вильнѣ въ Окружномъ Артиллерійскомъ Управленіи.

Объявленія написанныя несогласно съ правилами означеннаго выше положенія будутъ оставлены безъ послѣдствій. № 23,639. 2

Лифл. Вице-Губернаторъ:

Баронъ **Э. Криденеръ.**

Секретарь К. Ястржембскій.

Неоффиціальная Часть.
Nichtofficieller Theil.

Аукціонная продажа.

Съ разрѣшенія Рижскаго Ветгерихта въ **Середу 24. Ноября с. г., въ 1 часъ по полудни,** за плату наличными деньгами на счетъ того, до кого сіе касается, съ аукціона продаваться будетъ

около 1400 четвертей подмочною поврежденнаго овса,

съ парохода „Аутократъ", складеннаго на плашкотѣ „Рауманъ" состоящей у Больдераа-ской дамбы.

Покупщики, за коими останется овесъ, имѣютъ свезти его въ теченіе пяти сутокъ.

Карлъ Мельцеръ, биржевый маклеръ.

Mit Bewilligung Eines Edlen Wettgerichts sollen am **Mittwoch den 24. November, Nachmittags 1 Uhr,**

ca. 1400 Tschetwert im Flusse beschädigter Hafer

vom Dampfer „Autokrat", lagernd im Lichter Raumann am Bolderaa-Hafendamm für Rechnung dessen, den es angeht, gegen Baarzahlung **meistbietlich versteigert werden.**

Die resp. Käufer haben den Hafer nach Zuschlag innerhalb fünfmal 24 Stunden abzunehmen.

Carl Meltzer, Börsenmakler.

Rigaer Börsen-Bank.

Da bei der Rigaer Börsenbank die Anzeige gemacht worden, daß die von der Börsenbank ausgestellten **Einlagescheine:**

Lit. H. Nr. 17,019 d. d. 6. Mai 1875, groß 100 Rbl., auf den Namen Fritz Maserinsky,

Lit. H. Nr. 23,088 d. d. 8. April 1876, groß 100 Rbl., auf den Namen Fritz Maserinsky,

Lit. H. Nr. 24,777 d. d. 29. Juni 1876, groß 100 Rbl., auf den Namen Johann Lambert,

abhanden gekommen, so werden hiermit von der Rigaer Börsenbank nach Vorschrift der Anmerk. zu § 38 des Allerhöchst bestätigten Statuts Alle, die an beregte Scheine irgend welche rechtliche Ansprüche zu machen gesonnen sind, aufgefordert, sich binnen sechs Monaten a dato bei der Rigaer Börsenbank zu melden, widrigenfalls nach Ablauf dieser Frist den obengenannten Personen neue Scheine ausgestellt, die alten aber für ungiltig werden erklärt werden. Nr. 103.

Riga, den 18. November 1876.

Das Directorium.

Nachstehende örtliche Legitimation ist von dem Eigenthümer als verloren aufgegeben u. werden daher die etwaigen Finder derselben hiedurch aufgefordert, diese Legitimation ungesäumt bei dem Rigaschen Passbüreau abzuliefern.

Das Paßbüreaubillet des Smolianschen Hebräers Salman Schmerka Hirschew Maltzew d. d. 14. Juli 1876 Nr. 1030, giltig bis zum 7. Juli 1877.

Редакторъ **А. Клингенбергъ.**

Anmerk. Hierbei folgen für die betr. Behörden Livlands: eine Torgpublication der Pleskauschen Gouvernements-Regierung und die Patente der Livländischen Gouvernements-Verwaltung Nr. 109—115.

Дозволено полиціею. — Типографія Губернскаго Управленія (въ замкѣ) — Дозволено цензурою. Рига, 22. Ноября 1876 года.